

51.

„Ein Fräulein schaut vom hohen Thurm.“

(J. Kenner.)

Op. 126.
(1825)

Mässig geschwind.

Ein Fräulein schaut vom hohen Thurm das weiße Meer so

251.

A musical score page showing two measures of music for orchestra. The key signature is B-flat major (two flats). Measure 11 starts with a bassoon playing eighth notes. Measure 12 begins with a forte dynamic, indicated by a large F above the staff, followed by eighth-note chords.

bang: zum trau - er - schwe-ren Zi - therschlag hält dü - ster ihr Ge - sang: „Mich

A musical score page showing two measures of music for orchestra. The key signature is one sharp, and the time signature is common time. Measure 11 starts with a half note followed by a quarter note. Measure 12 starts with a half note followed by a quarter note.

hal - ten Schloss und Rie - gel fest. mein Ret-ter weilt so lang, so lang, mein

A musical score page showing two measures of music for orchestra. The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 11 starts with a forte dynamic (f) and consists of six eighth-note chords. Measure 12 begins with a half note followed by a quarter note, then continues with eighth-note chords. The dynamic changes to piano (p) at the end of measure 12.

Ret - terweilt so lang."

Recit.

Sei wohl getrost, du ed-le Maid!

In der Ferne.

Recit.

Im Takte.

Schau, hin-term Krei-den-stein treibt in der Buchtung

Dun - kel-heit ein Krie - gesboot her - ein: der Aa - renbusch, der Ro - senschild das

ist der Ret - ter dein! Sei wohl ge-trost, du ed - le Maid, schau,

starker

hin - term Krei-den - stein treibt in der Buchtung Dun - kel-heit ein Krie - gesboot her -

eresc.

ein: der Aa - renbusch, der Ro - senschild, das ist der Ret-ter dein!

f

Recit.

Schon ruft des Hunen Horn zum Streit hinab zum Mu-schel-rain.

„Willkom - men, schmucker Kna - be, mir, bist du zu Stel - le kommen? Gar bald vom schwarzen

Schil - de dir hau' ich die gold' - nen Blu - men. Die achtzehn Blu-men, blut-bethaut, les'

dei - ne kö - nig - li - che Braut auf aus dem Sand der Wo - gen, nur flink die Wehr ge-

zo - gen, nur flink die Wehr ge - zo - gen!“

Recit.

Zum Thurm auf schallt das Schwert - ge - klirr!

Im Takte.

wie harrt die Braut so bang! der Kampf dröhnt laut durch's Wald-re-vier, so

p

hef-tig und so lang.

Und

end-lich, end-lich däucht es ihr, er-stirbt der Hie-be Klang.

decrec. *p dim.*

Es kracht das Schloss, die Thür klafft auf,

pp

die Ih-ren sieht sie wie-der— sie eilt im a-them-lo-sen Lauf zum Mu-schel-pla-ne

nie-der. Schnell.

Da liegt der Pei - ni - ger zerschellt... doch weh, dicht ne - ben nie - der, ach!

Langsam.

de - ocken's blut - be - spritz - te Feld des Ret - ters blas - se Gli - der.

Sehr langsam, traurig.

Still sam - melt sie die Ro - sen auf in ih - ren keu-schen Schooss und

bet - tet ih - ren Lie - ben d'rauf; ein Thrän - chen stiehlt sich los, und

thaut die brei - ten Wun - den an, und sagt: ich, ich hab' das ge - than!

Recit.

Da frass es ei - nen Schand - ge - sell des Rau - bes im Ge - müth, dass die, die sei - nen Herrn ver - darb,

frei nach der Hei - math zieht. Vom Busch, wo er ver - kro - chen lag in wil - der

To - des-lust, pfeift schnell sein Bol - zen durch die Luft, in ih - re keu - sche Brust.

Wie oben.

Da ward ihr wohl im Braut - ge -

mach, im Kies - grund, still und klein; sie senkten sie dem Lie - ben nach, dort un - ter ei - nem Stein, den

ihr von Diesteln ü - ber - weht, noch nächst des Thurmes Trümmern seht.